



#NF2025

NATURNAH URBAN LEBEN.
NEUGRABEN-FISCHBEK 2025.

Die Themen dieser Ausgabe:

Die Jugendfreizeitfläche in der Sandbek-Siedlung
Seniorennetzwerk wieder am Start
Angebote im Quartiershaus De Stuuw
Die historische Rauchkate in Alt-Fischbek
Tunneleröffnung im Vogelkamp Neugraben
Sommer, Sonne, Nachbarschaft
Volleyball verbindet
Unser Verfügungsfonds für Ihre Projekte

16



MOIN FISCHBEK, HALLO NEUGRABEN!

Liebe Fischbeker:innen,
liebe Neugrabener:innen,

Sie halten gerade unsere 16. Ausgabe der Stadtteilzeitung für Neugraben-Fischbek in den Händen. Es erwarten Sie wieder viele spannende Veranstaltungen, Mitmachangebote, Themen und Projekte.

Was passiert eigentlich mit dem historischen Gebäude der ehemaligen Rauchkate im alten Fischbeker Dorf? Ausführliche Informationen zu diesem einzigartigen Bauwerk entnehmen Sie dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung. Weiterhin berichten wir über die verbesserte Zugänglichkeit des S-Bahnhofs Neugraben. Am 4. Juli wurde der Tunneldurchbruch mit dem beeindruckenden Kunstwerk feierlich eingeweiht.

Auch in Sandbek tut sich viel. So hat das Quartiershaus im Ohrnsweg mittlerweile einen Namen: „De Stuu“ – und bietet schon jetzt viele Angebote für Jung und Alt. Südlich davon wird im nächsten Jahr die derzeit nicht mehr nutz-

bare ehemalige Jugendfreizeitfläche neugestaltet. Jugendliche konnten hierfür ihre Ideen und Vorschläge einbringen, die nun umgesetzt werden können.

In Neugraben-Fischbek wird immer wieder gern gefeiert! So fand im Juli das beliebte jährliche Sommerfest Am Röhricht statt, das für seine Besucher:innen neben internationalen Köstlichkeiten auch ein umfangreiches Kuchenbuffet sowie ein großes Spiel- und Freizeitangebot bereitstellte. Weitere Feste und Veranstaltungen finden Sie in der Terminübersicht auf Seite 12.

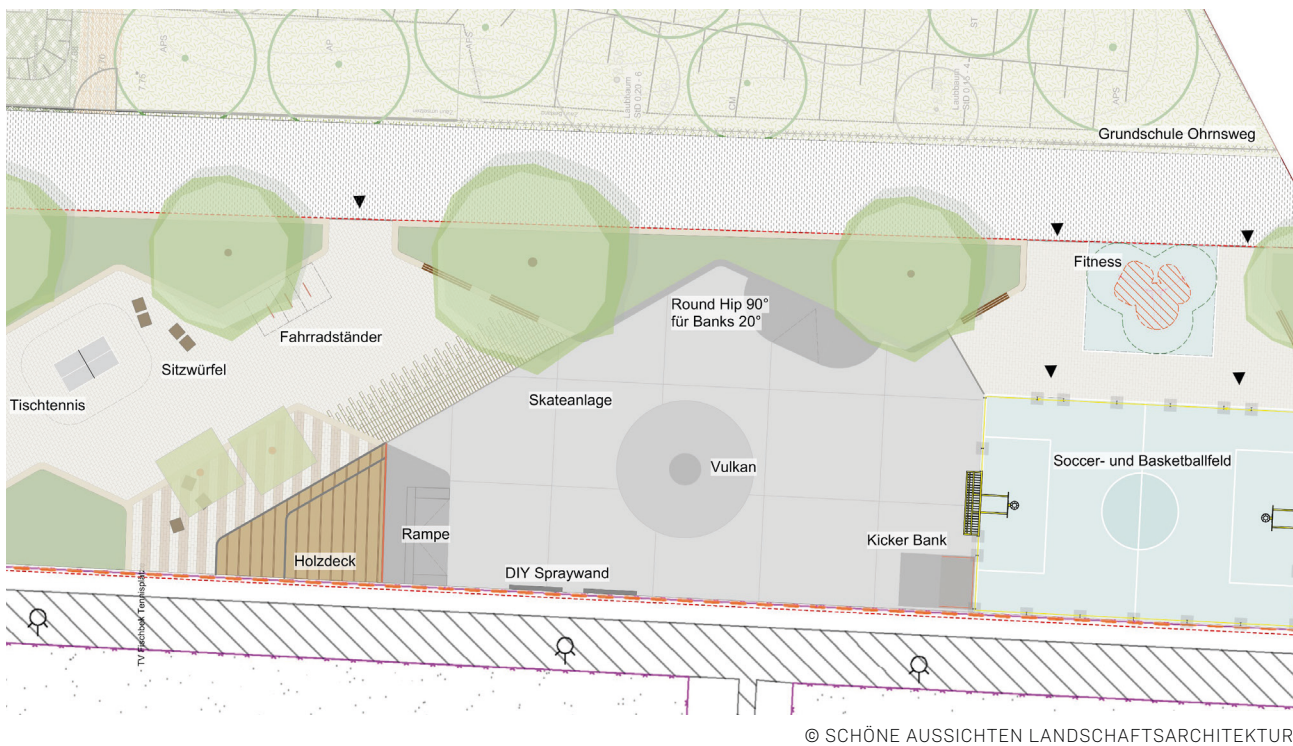
Wir wünschen Ihnen einen schönen Restsommer und einen sonnigen Herbst. Schauen Sie gern bei Gelegenheit in unserem Stadtteilbüro im Quartiershaus „De Stuu“ vorbei! Bitte beachten Sie, dass sich die Sprechzeiten geändert haben: dienstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Frauke Rinsch

Oliver Maly

Simon Scholz

Anika Knösel-Hein



© SCHÖNE AUSSICHTEN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

NEUE PLÄNE FÜR DIE JUGENDFREIZEITFLÄCHE IN DER SANDBEK-SIEDLUNG

Die Jugendfreizeitfläche, welche im Südwesten der Sandbek-Siedlung direkt an das Quartiershaus „De Stuuw“ anschließt, ist schon lange kein Ort mehr, an dem sich Jugendliche gerne aufhalten. Daher soll sie nun komplett umgestaltet und aufgewertet werden.

Bereits am 11. Oktober 2023 hat dafür eine Beteiligung im Freizeitzentrum Sandbek stattgefunden, die von der steg, der Abteilung Stadtgrün vom Bezirksamt Harburg und dem Landschaftsarchitekturbüro Schöne Aussichten geplant, organisiert und durchgeführt wurde. Die Teilnehmer:innen haben sich aus Schüler:innen der vierten Klassen der Grundschule Ohrnschweg, Jugendlichen aus dem Umfeld und des Freizeitzentrums zusammengesetzt. Sowohl auf Stellwänden als auch auf einem großen Plan, der die Freizeitfläche modellhaft abgebildet hat, wurden konkrete Nutzungs- und Gestaltungsideen für die Fläche entwickelt.

Die Jugendlichen hatten so die Chance, deutlich zu machen, was auf ihrer Fläche nicht fehlen darf:

Eine Soccerbox, also ein Fußball-Kleinfeld, das durch fest installierte Banden begrenzt ist, Skate-module und überdachte Möglichkeiten zum Chillen sollten unbedingt in die Planung aufgenommen werden. Mit den gewonnenen Erkenntnissen der Beteiligung wurde von dem Landschaftsarchitekturbüro Schöne Aussichten ein Vorentwurf erstellt und bei einer Infoveranstaltung am 7. März 2024 im Freizeitzentrum Sandbek vorgestellt.

Die 1.285m² große Fläche brachte aufgrund ihrer länglichen Anordnung zwar einige planerische Herausforderungen mit sich, die jedoch mit einer vielseitigen und spannenden Ausgestaltung bewältigt werden konnten.

Nachdem die Vorplanung der Jugendfreizeitfläche im Stadtteilbeirat und im Regionalausschuss Zustimmung erhielt und sie auch in der Bezirksversammlung angenommen wurde, beginnt nun die Detailplanung. Die Umgestaltung startet voraussichtlich im April 2025 mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten.



AUFTAKTVERANSTALTUNG SENIORENNETZWERK © STEG HAMBURG MBH

SENIORENNETZWERK NEUGRABEN-FISCHBEK

Was wird eigentlich im Stadtteil für ältere Menschen angeboten? Wer engagiert sich für Senior:innen? Wo finde ich Antworten rund um das Thema „Älter werden“? Diese Themen und viele mehr werden auf den viermal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen diskutiert. Ziel ist es, sich gegenseitig zu unterstützen, Projekte zu planen, sich auszutauschen und gemeinsam zu schauen, wie Neugraben-Fischbek noch seniorenfreundlicher gestaltet werden kann. Mit der Leitung des Netzwerkes wurde im Dezember des vergangenen Jahres erneut die steg Hamburg mbH betraut, die in den letzten Monaten bereits eine Auftaktveranstaltung und zwei Netzwerktreffen organisiert hat.

Zu den zentralen Aufgaben des Netzwerkes gehören die stärkere Teilhabe von Senior:innen am örtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Leben, eine interkulturelle Öffnung von Angeboten und die Schaffung von kooperativen Projekten, die generationsübergreifend und interkulturell sind. Einer Isolation aufgrund von Mobilitätseinschränkungen,

Sprachbarrieren und Altersarmut soll entgegen gewirkt werden. Das Netzwerk bietet Informationen und Beratung zu den Themen Gesundheit, Pflege und Angebotsvielfalt an und fördert Nachbarschaftsbeziehungen und ehrenamtliches Engagement.

Mithilfe des Verfügungsfonds des Seniorennetzwerkes Neugraben-Fischbek können Sie zudem Ihre Projektideen mit finanzieller Unterstützung verwirklichen. Pro Jahr stehen 3.000 Euro für kleinere und in sich abgeschlossene Projekte und Maßnahmen zur Verfügung. Die Anträge werden von der steg Hamburg entgegengenommen und bearbeitet.

Die nächsten Netzwerktreffen finden statt am Montag, dem 16. September 2024 und am Montag, dem 18. November 2024, jeweils von 16:30 bis 18 Uhr im AWO Seniorentreff Neugraben (Eingang hinter der Bücherhalle), Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg. Neben den regelmäßigen Netzwerktreffen werden auch unterschiedliche Themenabende vorbereitet, deren Termine noch bekannt gegeben werden.



© STEG HAMBURG MBH

DE STUUV - GEMEINSAM FÜR EINE STARKE NACHBARSCHAFT

Ein Ort zum Wohlfühlen, Austauschen und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung – hierfür steht das neue Quartiershaus „De StuuV“ am Ohrns-
weg in Sandbek. Schon jetzt haben sich hier zahlreiche Angebote angesiedelt, die zu einem lebendigen Stadtteil mit mehr Lebensqualität für alle beitragen. Es stehen auch diverse gemeinschaftliche Flächen zur Verfügung. Hierzu gehören unter anderem ein Stadtteilraum mit einer Fläche von knapp 130 m², der auch für private Feiern gemietet werden kann, und eine Gemeinschaftsküche.

Im Foyer werden immer dienstags von 10 bis 14 Uhr frisch gebackene Waffeln, Brezeln, leckere Kaffeespezialitäten und vieles mehr vom Team der Hafenwerkstatt angeboten. Dienstags findet in dieser Zeit von 11 bis 13 Uhr auch eine der öffentlichen Sprechstunden des RISE-Stadtteilbüros Neugraben-Fischbek statt. Zu leckerem Kuchen, Kaffee und Getränken lädt das Nachbarschaftscafé „De StuuV“ einmal monatlich interessierte Nachbar:innen ein, um sich bei gemüthlicher Atmosphäre auszutauschen und zu klönen. Die nächsten Termine finden an

folgenden Donnerstagen in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt: 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember. Das Angebot ist kostenlos. Für junge Menschen von ca. 12 bis 27 Jahren bieten im 1. Obergeschoss des Quartiershauses die Mitarbeiter:innen Fati-meh, Viktor und Björn der Straßensozialarbeit Sandbek vom Jugendamt und von InVia immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr ein kurzweiliges Programm mit gemeinsamen Kochaktionen, Spielen und vielem mehr an.

Ob Yoga für Senior:innen und Jüngere, Mama-Dance, Selbstverteidigung oder kreatives Gestalten – im Stadtteilsaal finden auch viele weitere Angebote für die Nachbarschaft und Interessierte statt. Teilweise ist hierfür eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.destuuv.de oder direkt bei Frau Ömür Karabakan-Agemo, Telefon: 040 - 780 54 749, Mobil: 0176 - 176 60 945 oder per E-Mail: quartiersraum-ohrns-weg@drk-paedagogik.hamburg. Auch Ideen für Angebote und Projekte sind bei ihr immer willkommen.



© FOTOS: MANFRED WIGGER

DIE RAUCHKATE EIN HISTORISCHES KLEINOD IM HERZEN VON ALT-FISCHBEK

Der am Stremelkamp gelegenen Rauchkate, einem historischen Gebäude aus den 1720er Jahren, soll endlich wieder Leben eingehaucht werden. Der Verein Huus un Hoff e.V. hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, dieses einzigartige Bauwerk für den Stadtteil Neugraben-Fischbek zu erhalten. Im 18. Jahrhundert diente die Rauchkate dem Räuchern von Lebensmitteln. Das Gebäude verfügte dabei zu keiner Zeit über einen Rauchabzug und es wurde über einer offenen Feuerstelle geheizt und gekocht. Dieser über Jahrhunderte andauernde Prozess hat das Innere des Gebäudes in weiten Teilen geschwärzt und verrauchert. Beeindruckend dabei ist, dass in der Rauchkate noch heute Originalmaterialien aus dem 18. Jahrhundert erhalten sind, was sie zu einem bedeutenden Zeugnis traditioneller Handwerkskunst macht.

Im Jahr 2019 wurde im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die besondere Alleinstellungsmerkmale der Rauchkate feststellte. Diese Studie hat den Grundstein für die zukünftigen Pläne gelegt: Die Rauchkate soll zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bewohner:innen des Stadtteils werden. Geplant sind vielfältige Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen und handwerkliche Gemeinschaftsprojekte.

Die Umsetzung dieser Pläne gestaltet sich jedoch nicht ganz einfach. Die Rauchkate liegt laut der Festsetzung im Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 58 in einem reinen Wohngebiet, was eine rein gewerbliche Nutzung nicht ermöglicht. Um eine zukünftige Nutzung und Bespielung der Rauchkate



sicherzustellen, hat sich daher der Verein Huus un Hoff e.V. gegründet. Die ehemaligen Eigentümer:innen konnten die notwendigen finanziellen Mittel für den Erhalt des Gebäudes nicht aufbringen, woraufhin die Stiftung Denkmalpflege die Rauchkate erworben und einen Erbpachtvertrag mit dem Verein Huus un Hoff e.V. geschlossen hat. Der Verein hat nun die Verantwortung für die Instandsetzung und den Betrieb übernommen.

Die ersten Schritte zur Erhaltung des Gebäudes wurden bereits unternommen: Eine Schadstoffmessung und eine Fotodokumentation wurden durchgeführt. Die nächsten Schritte beinhalten die Erstellung eines Sanierungsplans, thermische Schädlingsbekämpfung, Neueindeckung des Daches, Gestaltung der Freiflächen, Entwicklung eines Raumkonzepts und schließlich die Durchführung der Sanierung. Der Verein Huus un Hoff e.V. ruft dabei zur Unterstützung jeglicher Art auf – sei es durch praktische Mithilfe oder durch finanzielle Spenden.

Die Rauchkate ist mehr als nur ein altes Gebäude. Sie ist ein Stück lebendige Ge-

schichte, das künftig als kultureller und sozialer Treffpunkt das Gemeinschaftsleben in Neugraben-Fischbek bereichern soll. Mit dem Engagement und der Unterstützung der Anwohner:innen und der Freund:innen historischer Bauten kann die Rauchkate in neuem Glanz erstrahlen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen und so einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses einzigartigen Kulturguts zu leisten. Der Verein Huus un Hoff e.V. freut sich über jede helfende Hand, die dazu beiträgt, die Rauchkate mit Leben zu füllen und für kommende Generationen zu bewahren. Am Samstag, dem 7. September 2024 kann die Kate im Rahmen des „Tages des offenen Denkmals“ von 12 bis 18 Uhr besichtigt werden. Die Adresse lautet Cuxhavener Straße 432, 21149 Hamburg. Der Zugang erfolgt über den Spielplatz am Stremelkamp.

Weitere Informationen und Kontakt zum Verein erhalten Interessierte auf:

www.huus-un-hoff.de oder per E-Mail an rauchkate@huus-un-hoff.de.



© IBA HAMBURG

TUNNELERÖFFNUNG IM VOGELKAMP NEUGRABEN

Der Vogelkamp Neugraben erhält eine neue Wegeverbindung in das Neugrabener Zentrum – und einen Blickfang zugleich. Die IBA Hamburg plante gemeinsam mit dem ausführenden Ingenieurbüro Dr. Binnewies die neue Personenunterführung an der S-Bahnstation Neugraben, die gleichzeitig als zusätzlicher barrierefreier Bahnhofszugang dient. Im Juli wurde der Tunnel feierlich eröffnet.

Die Bauarbeiten für das Projekt wurden im April 2023 mit dem Bau der Personenunterführung gestartet. Um den Tunnel aufzuwerten, wurde ein künstlerischer Wettbewerb ausgerufen, bei dem sich fünf Künstler:innen mit ihren Projekten bewarben. Im Rahmen einer Bürger:innenbeteiligung konnten die verschiedenen Kunstwerke begutachtet und bewertet werden. Insgesamt wurden über 500 Stimmen abgegeben, welche in die Entscheidung der Jury eingeflossen sind. Gewonnen hat schließlich der Künstler 1010, sprich „TenTen“. 1010 ist in Hamburg aufgewachsen und ist internatio-

nal bekannt. Mit seinen Gemälden von Löchern und Toren in Häusern und Mauern hat er einen eigenen Stil entwickelt. Nun hat er sich auch in Neugraben-Fischbek verewigt. Durch sein Kunstwerk wird die Verbindung zwischen dem Vogelkamp und dem Neugrabener Zentrum noch attraktiver.

Im Beisein von DB-Bauleiter Stephan Albrecht, Harburgs Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen und IBA-Geschäftsführer Kay Gätjens wurde das Kunstwerk feierlich eingeweiht. Mit einer Bastelstation für Kinder und Jugendliche und einer kleinen Ausstellung des Künstlers 1010 wurde am Nachmittag des 4. Juli der Startschuss für die neue Wegeverbindung gegeben. IBA-Geschäftsführer Kay Gätjens freute sich mit den Gästen: „Die neue Unterführung am Vogelkamp Neugraben schafft Verbindungen und spart Zeit. Sie ist ein anspruchsvolles Bauwerk und ein außergewöhnliches Kunstwerk zugleich.“



© DRK HAMBURG HARBURG 2024

SOMMER, SONNE, NACHBARSCHAFT

Unter diesem Motto fand in diesem Jahr wieder das beliebte Nachbarschaftsfest Am Röhricht statt, welches diesmal federführend durch die Leiterin der öffentlich-rechtlichen Unterkunft Am Röhricht, Frau Amel Ben Lazreg, übernommen wurde. Unterstützung bei der Planung und Durchführung erhielt die DRK-Mitarbeiterin durch den TV Fischbek, das Stadtteilbüro der steg, dem Café Welcome von Willkommen in Süderelbe, den DRK Elternlotsen, der Straßensozialarbeit Sandbek und InVia, dem Kulturwohnzimmer und vielen weiteren Helfer:innen. Finanziell griffen die Lokalen Partnerschaften Süderelbe und das Sozialraumteam des Bezirksamtes Harburg unter die Arme.

Eine tolle Bastelstation, der Henna-Tattoo-Stand, das Spielmobil „der Falkenflitzer“ mit langer Rollenrutsche, der Kinderschminkstand und viele weitere Mitmachangebote sorgten für gute Laune bei den Besucher:innen – egal ob jung oder alt. Besonders beliebt war der – über den RISE Verfügungsfonds angeschaffte – so-

genannte „Menschenkicker“, der vor allem den Kindern viel Freude bereitete. Dieser wird vom TV Fischbek verwaltet und kann für weitere Feste im Stadtteil ausgeliehen werden – siehe Seite 11.

Kulinarisch wurde ebenfalls vieles geboten – neben einem umfangreichen Kuchenbuffet und frisch gegrillten Würstchen fanden insbesondere die internationalen Köstlichkeiten, welche die Bewohnerschaft der Unterkunft beisteuerten, großen Anklang. Während die Kinder herumtobten, spielten und ausgiebig beschäftigt waren, konnte sich die Bewohnerschaft mit der Nachbarschaft bei gemeinsamen Essen und Trinken austauschen und besser kennenlernen.

Auch wenn es zeitweise nach Regen und Sturm aussah, war der Wettergott gut gestimmt und der Himmel öffnete sich erst nach Abbau der Veranstaltung mit erfrischenden Regengüssen. Das Fest war ein voller Erfolg und soll auch im nächsten Sommer wieder stattfinden.



© STEG HAMBURG

VOLLEYBALL VERBINDET

In Neugraben-Fischbek hat sich eine besondere Volleyballgruppe etabliert, die weit mehr als nur ein gemeinsames Hobby pflegt. Die Mitglieder dieser lockeren Vereinigung sind überwiegend afghanischer Herkunft und bringen nicht nur ihre Leidenschaft für den Sport mit, sondern auch beeindruckende persönliche Geschichten und Erfahrungen. Volleyball ist in Afghanistan ein populärer Sport, den viele der etwa 15 Mitglieder der Gruppe bereits in ihrer Heimat ausgeübt haben. Dawood Noori, einer der engagierten Spieler, erzählt von seiner langen Reise und seiner Begeisterung für Volleyball. „Seit meiner Kindheit spiele ich Volleyball“, erinnert sich Dawood, „in Afghanistan hat unser Team sogar auf nationaler Ebene gespielt.“ Diese Leidenschaft hat er 2015 mit nach Deutschland gebracht.

Die Gruppe Gleichgesinnter, die sich in Neugraben-Fischbek gefunden hat, ist bunt gemischt – sowohl hinsichtlich des Alters als auch hinsichtlich der Herkunft und des Geschlechts. Während die meisten Mitglieder aus Afghanistan stammen, sind alle Bewohner:innen des Stadtteils herzlich willkommen und oft dabei.

Erst kürzlich hat die Gruppe zum hamburgweiten Active City Day ein offenes Angebot auf der Beachvolleyballanlage im Vogelkamp bereitgestellt und zum gemeinsamen Spielen eingeladen.

Die regelmäßigen Treffen finden meist auf der Spiel- und Freizeitfläche im Stremelkamp statt. „Auch wenn der asphaltierte Platz nicht die besten Voraussetzungen hat“, erklärt Dawood. Umso mehr freut er sich, dass die Fläche voraussichtlich im Sommer 2025 umgestaltet und erneuert wird. Die regelmäßigen Spiele bieten nämlich nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern sich darüber hinaus auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen und kulturelle Barrieren abzubauen.

Für viele Mitglieder der Gruppe ist das Volleyballspielen mehr als nur Sport – es ist ein Stück Heimat und ein wichtiger sozialer Ankerpunkt. Die Volleyballgruppe in Neugraben-Fischbek ist ein wertvolles Beispiel dafür, wie Sport als Brücke zwischen Kulturen und Generationen dienen kann: Volleyball verbindet!



© KARLA DÜMLER

VERFÜGUNGSFONDS

Im Jahr 2024 wurden dank der finanziellen Unterstützung des Verfügungsfonds des Beirats Neugraben-Fischbek bisher vier neue Projekte ins Leben gerufen, die die Vielfalt und das Engagement innerhalb unseres Stadtteils hervorheben. Die Bandbreite der Projekte verdeutlicht den kreativen und sozialen Einsatz der Bewohner:innen und zeigt, wie wichtig der Verfügungsfonds für die Entwicklung und Stärkung des Stadtteils ist.

Der TV Fischbek von 1921 e.V. beantragte im Februar einen sogenannten „Menschenkicker“. Dabei wird der klassische Tischkicker durch eine aufblasbare Vorrichtung (14m x 7m) ersetzt während reale Teilnehmer:innen die Positionen der Kickerfiguren besetzen. Der TV Fischbek lagert den „Menschenkicker“ und organisiert den Verleih.

Im Sommer und im Herbst ist mit weiteren Einsätzen des Kickers zu rechnen, der für viele verschiedene Anlässe verwendet werden kann. So wurde er beispielsweise neben Veranstaltungen des TV Fischbeks bereits für ein

Menschenkicker-Turnier an der Stadtteilschule Süderelbe von den Kiezläufer:innen und StraSo Sandbek eingesetzt.

Im April wurde mit Hilfe des Verfügungsfonds eine Lebensmittelausgabe in Neugraben-Fischbek eingerichtet. Dafür haben sich die Stadtteildiakonie Süderelbe in Kooperation mit der Cornelius-Gemeinde und der StraSo Sandbek eingesetzt. Seit dem 12. April werden jeden Freitag von 14 - 16 Uhr Lebensmittel (überwiegend Obst und Gemüse) durch ehrenamtliche Helfer:innen an Menschen aus Neugraben-Fischbek mit geringem Einkommen ausgegeben. Durch zusätzliche Werbung im Stadtteil ist die Initiative inzwischen ein voller Erfolg.

Die beeindruckende Vielfalt der Projekte, die dank dieser Förderungen bereits entstanden ist, kann nur durch Ihre aktive Beteiligung als Bürger:innen und durch lokale Initiativen fortgesetzt werden. Ihr Engagement ist entscheidend, um die kulturelle und soziale Entwicklung unserer Gemeinschaft weiter voranzutreiben und zu stärken.

MITREDEN BEI #NF2025!

Beirat und Verfügungsfonds Neugraben-Fischbek



Neugraben-Fischbek wächst stetig und damit einhergehend auch die Aufgaben für die RISE-Gebietsentwicklung. Viele Projekte und Maßnahmen sind bereits abgeschlossen, andere in Planung und einige werden derzeit umgesetzt.

Haben Sie Interesse, sich frühzeitig zu informieren oder sich aktiv zu beteiligen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen unseres Stadtteilbeirats teilzunehmen. Ob Sie sich nur über aktuelle Projekte informieren möchten, Ideen und Anregungen einbringen oder bei den vielfältigen Themen mitdiskutieren wollen, ist ganz und gar Ihnen überlassen. Wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler auf. Zusätzlich bieten wir

im Stadtteilbüro auch öffentliche Sprechzeiten an – siehe unten.

Wenn Sie Ideen für ein Stadtteilprojekt oder eine Veranstaltung haben und finanzielle Unterstützung für ein Projekt benötigen, berät die steg Sie bei Ihrem Vorhaben gern und unterstützt Sie bei der Antragstellung. Antragsformulare können Sie unter www.nf2025.de herunterladen oder per Mail unter nf2025@steg-hamburg.de anfordern. Bitte beachten Sie, dass die Anträge spätestens zehn Tage vor der nächsten Beiratssitzung eingereicht werden müssen.

TERMINE

02.09.24 | 19 Uhr 48. Sitzung Stadtteilbeirat, De Stuuv/Stadtteilsaal

04.09.24 | 17 Uhr Beachvolleyball-Turnier, Königswiesen Vogelkamp

07.09.24 | 12-18 Uhr Besichtigung Rauchkate/Tag des offenen Denkmals

08.09.24 | 11-17 Uhr Stadtteilfest „Neugraben erleben“, Marktplatz

20.09.24 | 17 Uhr „Sandbek tischt auf“ De Stuuv/Stadtteilsaal

16.09.24 | 18.11.24 | 16:30-18 Uhr
Treffen Senioretnetzwerk Neugraben-Fischbek, AWO Seniorentreff

Stadtteilbüro im Quartiershaus De Stuuv

Ohrnsweg 50d, 21149 Hamburg
Di 11 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

steg Hamburg mbH
Frauke Rinsch | Oliver Maly | Simon Scholz

Tel.: 040 43 13 93 - 838
Mail: nf2025@steg-hamburg.de
Instagram: [_nf2025](https://www.instagram.com/_nf2025)
Web: www.nf2025.hamburg

Impressum

Herausgeber

steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Vi.S.d.P.

steg Hamburg mbH
Eike Christian Appeldorn
eike.appeldorn@steg-hamburg.de
Tel.: 040 43 13 93 38

Redaktion

steg Hamburg mbH in
Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Harburg
Fachamt Sozialraummanagement
Anika Knösel-Hein
Tel.: 040 428 71 33 83

Fotos und Abbildungen

Illustrationen Mareike Engelke
i.A. der steg; soweit nicht anders
angegeben: steg Hamburg mbH

Druck

Hartung Druck + Medien GmbH

Kontakt zur Quartiersentwicklung

Frauke Rinsch u. Oliver Maly
Tel.: 040 43 13 93 - 838
E-Mail: nf2025@steg-hamburg.de

Web: www.nf2025.hamburg
Instagram: [_nf2025](https://www.instagram.com/_nf2025)